

Nr. 103

Deutsches

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM
WILDWEST-PREIS
VON NUR NOCH
DM 2,50
ÖS 20/sfr 2,80
hfl 3/L 1000
Pts 85

MAD TRIFFT INS SCHWARZE

DER GROSSE KILLER-KNÜLLER



UND AUSSERDEM:
MAD ZAPFT DAS TELEFON
VOON PROMINENTEN AN!

MADs MONATLICHER ALMANACH

Der Hausarzt rät ...



Bei Gleichgewichtsstörungen nicht gleich den Arzt belästigen, sondern erst mal einen Mechaniker aufsuchen und sich auswuchten lassen!

Bewußtlosen darf weder Speise noch Trank angeboten werden – das macht sie nur nervös!

***** IHR HOROSKOP*****

ERSTE WOCHE

Es braut sich Dunkles gegen Sie zusammen. Greifen Sie aber trotzdem zu, auch wenn Sie nur Helles mögen. Freibier ist Freibier!

ZWEITE WOCHE

Am Mittwoch dürfen Sie sich nicht darauf verlassen, daß alles wie am Schnellzug läuft. Am 1. Unterrichtstag Ihrer Seitenschule wäre das zu viel verlangt!

DRITTE WOCHE

Plaudern Sie nicht ständig aus der Schule, vor allem, wenn Sie schon kurz vor der Pensionierung stehen!

VIERTE WOCHE

Reißen Sie sich doch zusammen und knießen Sie nicht wieder bei einer wichtigen Angelegenheit, auch wenn deren Hintern noch so verlockend ist!

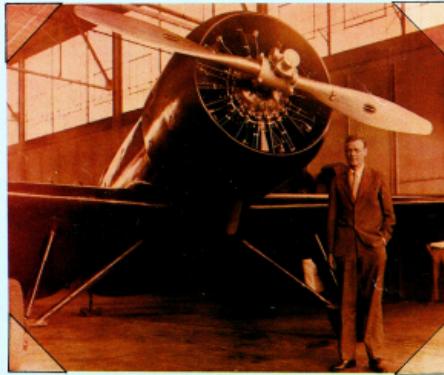
Unglaublich ... ABER WAHR!



KIRSTEN FRONBERG IST DER POLIZIST, SEIN BEGLEITSCHUTZ IST DER KARATE-LEHRER, EINER DER KARATE-LANDESMEISTER, DIE EINEN ELEKTRISCH GELADENEN KRÜCKSTOCK TRÄGT.

LEITSPRUCH
DES MONATS: *Auch ein blindes Huhn trinkt manchmal einen Korn!*

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 50 JAHREN war bei dem Amerikaner Charles Blindberg eine Schraube locker, die er aber noch am gleichen Tag wieder festzurte (unser Bild). Beim anschließenden Probeflug verirrte er sich jedoch im Nebel und landete 33 Stunden später in Paris.



Bauernregel

Fährt der Bauer den Hafer ein,
gibt's wochenlang nur Haferschleim!

Wußten Sie schon...

... daß so mancher Käse vom Fuß des Allgäu stammt?

• • •

... daß eine Schäferstunde manchmal nur vier Minuten dauert?

• • •

... daß die Unermeßlichkeit des Weltraums eher dick als länglich ist?

• • •

... daß ein Buch jährlich bis zu hundertmal gelesen werden kann, der Wein hingegen nur ein einziges Mal?

• • •

... daß der Schatz vom Silbersee die Maße 102-72-96 hat?

DIE FILM ECKE



„Was gibt es im Kino?“ so lautet immer wieder die Frage unzähliger MAD-Leser. Durch neugierig geworden, haben wir selber nachgeschaut und dabei folgendes festgestellt: Im Kino gibt es zahlreiche enge Stuhreihen und vorn an der Wand ein großes, weißes Viereck.

Erinnern Sie sich noch?

• 1825 •

Johann Wolfgang von Goethe wirft in Frankfurt den ersten MAD-Kalender auf den Markt. Leider wirft er daneben. Ein wertvolles Stück Literatur bleibt dadurch für immer verschollen.

• 1961 •

Bei einer Aufführung von „Kabale und Liebe“ in Graz spielt Martha Lundström den Burghaushalter Friedemann Kragel an die Wand. Das Abkritzeln durch den Technischen Hilfsdienst dauert 3 Tage!

• 1962 •

Der Tier-Imitator Sepp Flunsch aus Gögglingen verschwindet beim Imitieren eines Regenwurms in einer Wiese bei Neu-Ulm spurlos.

• 1972 •

Bei einem Rock-Festival auf der Insel Fehmarn werden 19 Mädchen von der Polizei abgewiesen, weil sie nicht im Rock angereist waren, sondern in Jeans.

• 1976 •

Der Tierschutzbund Miltenberg (Oberfranken) bezeichnet die Dressur von Wanzen zum Zweck des Abhörens als Tierquälerei und legt beim Verfassungsschutz Protest ein.

VORSICHT! HERBSTZEITLOSENZET!

An alle Blumenfreunde und Schrebergärtner ergeht hiermit die Warnung, daß derzeit wieder einmal die Herbstzeit los ist. Zweckdienliche Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen!

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Von den MAD-Urkunden in Heft 100 gefiel mir am besten der Fummel-Meisterbrief. Ich hängte ihn sofort gut sichtbar an der schönsten Stelle auf – aber siehe da: seither meiden mich alle Mädchen! Was habe ich falsch gemacht? FRANK-D. MILKERT, Lennahn

Alfred antwortet:

Du hättest ihn lieber an der WAND aufhängen sollen und nicht an Deiner schönsten Stelle, Du Angeber!

Lieber Alfred!

Auf der Titelseite von MAD Extra Nr. 5 bist Du als Halbaffe abgebildet. Jetzt frage ich mich, wo wohl die andere Hälfte ist? CHRISTOPHER FREISE, Bad Godesberg

Alfred antwortet:

In Bad Godesberg. Sie lebt dort unter dem Namen Christopher Freise.

Lieber Alfred!

Warum heißt es so gut wie jeder Mensch in MAD mit dem Nachnamen Feinbein?

JÖRG BUCHHOLZ, Kiel

Alfred antwortet:

Weil es den Vornamen Feinbein leider nicht gibt!

Lieber Alfred!

Ich habe mir in den Kopf gesetzt, in der MAD-Redaktion zu arbeiten. Kannst Du mir einen Termin für meine Vorsprache geben?

ROBERT SEEBOLDT, Füssen

Alfred antwortet:

Nein. Denn wer sich etwas in den Kopf setzt, beweist damit, daß er einen hat. Und was soll er da bei MAD?



DIPLOM

Als Gegenleistung für das Armutzeugnis, das Ihr allen MAD-Lesern in Heft 100 ausgestellt habt, möchte ich Euch das „Reichtumsdiplom“ verleihen. Denn keine andere Zeitschrift ist so reich an idiotischen Texten und Bildern wie MAD! KLAUS-DIETER MENCKE, Jesteburg (Und SIE kriegen von uns die „Überflüß-Urkunde“... denn kein Brief war bisher so überflüssig wie der Ihres! – Die Red.)

ZAHLSCHMIDTMITTEL

Endlich habe ich eine Methode gefunden, MAD umsonst zu bekommen. Ich bot nämlich dem Zeitungshändler ÖS 20 statt NUR NOCH DM 2,50 an. Als er die ÖS 20 nicht nehmen wollte, zeigte ich ihm, daß dies schließlich auf jedem Heft vorn aufgedruckt ist. Im Verlauf unserer Diskussion erreichte ich es tatsächlich, daß er mir ein MAD-Heft um die Ohren knallte, zusammen mit einem Faustheb. Das kostetlos! MAD kann ich nun ungünstig in der Intensivstation unseres Krankenhauses lesen. UDO DIETRICH, Düsseldorf

(Prima, daß das nächste Heft bezahlen Sie am besten gleich mit Ihrem Leben! – Die Red.)

HONORAR

Ich war sehr erfreut darüber, daß Ihr in Heft 93 meinen Leserbrief abgedruckt habt. Jetzt ist aber schon fast ein Jahr vergangen, und ich möchte endlich wissen, wie es mit meinem Honorar steht! RAINER PINNEL, Waldbrach

(Keine Sorge – der Abdruck von Leserbriefen ist honorarfrei! Sie brauchen also nichts dafür zu zahlen! – Die Red.)

STICHELN

In Heft 99 habe Ihr Bertha von Nudelholz vorgestellt, die Erfinderin des Stichelns. Da ich an dieser Kunst sehr interessiert bin, würde ich mich sehr freuen, wenn mich

LESER BRIEFE

Bertha von Nudelholz besuchen könnte, um mir das Sticheln (leicht) beizubringen! HOLGER WILMS, Travemünde (Leider ist die Dame schon ausgebucht. Wir schicken Ihnen aber als Ersatz Bertha von Sticheln, die Ihnen das Nudelholz beibringt. Und zwar am Kopf! – Die Red.)

ALTER

Neulich las ich im MAD-Kalender 1977, daß Alfred E. Neumann sich 1804 am Vesuv die Pfoten verbrannt hätte. Demnach müßte er also mindestens 173 Jahre alt sein! Ich finde, so alt sieht er gar nicht aus!

KAI RÄNKER, Holm

(Wir auch! Dem Aussehen nach ist er allerhöchstens 172! – Die Red.)

URKUNDEN

Als ich die schönen MAD-Urkunden in Heft 100 ausschneiden wollte, fiel mir auf, daß sowohl die Vorder- als auch die Rückseite bedruckt ist, so daß man nicht weiß, welche Urkunde man aufhängen soll! Warum habt Ihr Hirnis nicht jede Urkunde auf ein einzelnes Blatt gedruckt? FRANK WOZNIAK, Köln (Um Euch Hirnis zu zwingen, noch ein zweites Heft zu kaufen! – Die Red.)

KÜRZE

Heute möchte ich ausnahmsweise mal nicht MAD kritisieren, sondern die Leser, die diese Briefe schreiben: Kinder, schreibt nicht immer so lange Briefe! Je kürzer der Brief, desto mehr kann die Redaktion abdrucken! In der Kürze liegt die Würze. Halten Sie daher nicht mit dummen Sprüchen auf, sondern kommt sofort zur Sache! Keine unweitigen Einleitungen und keine überflüssigen Wiederholungen! Man muß ja nicht alles doppelt oder dreifach sagen! Und es ist wirklich ärgerlich, wenn jeder (Wegen Platzmangels können wir die restlichen 84 Seiten dieses Briefes leider nicht mehr abdrucken! – Die Red.)

ALFRED DES MONATS

DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL

Preisträger:

Udo Jürgens, Schlagerstar und Neuschwizer Bürger, für die Einführung einer neuen Währung im Zahlungsverkehr mit deutschen Finanzämtern.

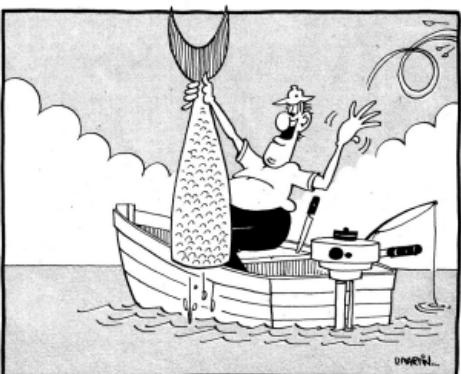
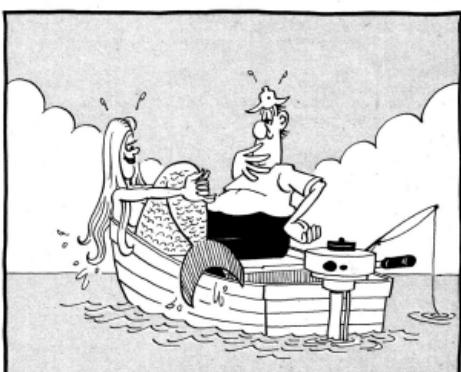
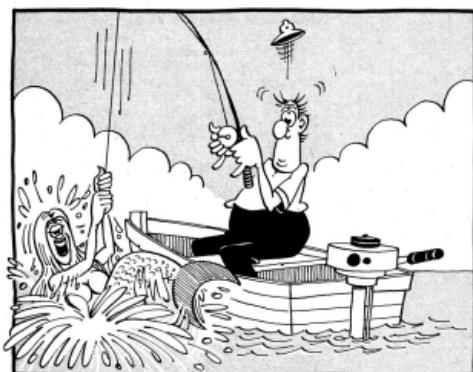
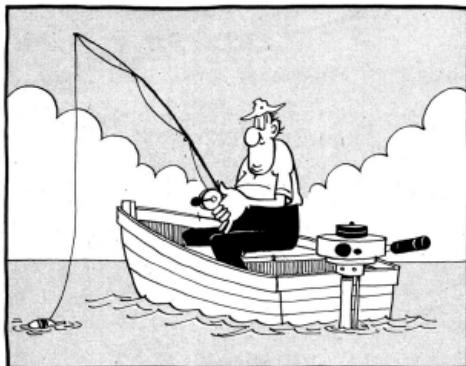
Begründung:

Als alte Steuerschulden in Millionenhöhe fällig wurden, bezahlte er auf dem schnellsten Wege: mit FERSEN-GELD.



ALFRED für Alfred: Eine Überraschung erlebten Millionen Fernsehzuschauer in der sonntäglichen Live-Sendung „Kölner Treff“, als MAD-Red. Herbert Feuerstein (links) mitten in der Talkshow den letzten „Alfred des Monats“ (Preisträger: WDR-Intendant Friedrich von Sellen) stellenwertig an Talkmaster Alfred Bielen aushändigte. Der Versuch, Bielen außerdem noch ein MAD-Abonnement anzudrehen, schelte jedoch.

NEULICH, BEI HELGOLAND



NACHRICHTEN...

UND WAS SIE WIRKLICH BEDEUTEN

EIN MAD-KURZLEHRGANG ZUR ÜBERSETZUNG DER WICHTIGSTEN TAGESSCHAU-PHRÄSEN

WENN GESAGT WIRD:

... SO HEISST DAS:

... ein Sprecher der Bundesregierung gab heute bekannt ...

... die Regierung gab endlich zu, was jeder schon längst wußte ...

... und verzichtete auf einen Kommentar ...

... es war ihm peinlich, darüber zu reden ...

... endlich, nach langwierigen Recherchen der Polizei ...

... endlich hat sich ein Informant gemeldet ...

... in früheren Berichten hatte es geheißen ...

... unsere früheren Berichte waren glatte Falschmeldungen ...

... und will sich in der Erfüllung seiner Pflicht nicht beirren lassen ...

... und bleibt im Amt, obwohl ihn alle loswerden wollen ...

... legte dem Bundestag einen Gesetzesantrag vor, der weitreichende Reformen vorsieht ...

... der Bundestag wird demnächst einen Gesetzesantrag ablehnen, der weitreichende Reformen vorgesehen hätte ...

... werden alle Kräfte aufgeboten, um den Täter zu finden ...

... haben jede Hoffnung aufgegeben, den Kerl zu finden ...

... in einer überraschenden Erklärung ...

... in einer Erklärung, vor der er mehrfach gewarnt wurde ...

... wie aus Kreisen des Ministeriums durchsickerte ...

... ein Beamter möchte seinem Minister eins auswischen ...

... die polizeilichen Bemühungen werden verschärft ...

... bisher haben sie nicht die Bohne gefunden ...

... doch wurden die Einzelheiten der Vereinbarung noch nicht bekanntgegeben ...

... doch traute sich keiner zuzugeben, daß der kleine Mann wieder total überfahren wurde ...

... verläßt sein Amt, um sich seiner Familie zu widmen ...

... wurde fristlos gefeuert ...

... seine Kandidatur ist nicht ausgeschlossen ...

... er ist schon ganz geil auf den Job ...

... handelt es sich nur um eine vorübergehende Maßnahme ...

... damit müßt ihr euch für alle Zeiten abfinden, Leute ...



ABT. BALLER-MANN

Weg da!
Hach!
Platz!
Schönch
dich, da
alter
droschiger
herr!

| | | | |
|----------------------------------|---|--|--|
| Mann... sei nicht so gräflich | Halle, Mauer!- Wischen Sie 'ne Zahlung! Königin Victoria ist cool! | Vereinslauf Ist dann Rad, wen ich hör, wenn ich bestimmt meich verantwortlich machen! | Steht mal rüber... mein Tod- fertig Maurin... Am liebsten würde ich ihn auf der Stelle abknallen... aber er sieht wirklich eng aus! und Aunna Karli! Soll er sich einz mal auseinandersetzen! Ich hätte dann ein Schlaf- |
|----------------------------------|---|--|--|

| | | |
|--|---|---|
| Hallo, Mister! Wählen Sie 'ne Zeitung! Königin Victoria ist cool! | Verdauend! Bei dem Rad, den ich habe, wird man bestimmt nicht dafür verantwort- lich machen! | Steh mal an ... mein Tod- feind Mark! Am liebsten würde ich ihn auf der Stelle abknallen ... aber er sieht wirklich ang müde aus! Ach Kari! Soll er sich amal mal ausruhen? Ich külle ihn dann ins Schaf- fett! |
|--|---|---|

Steht mal an . . . mein Tochterfeind Harkell! Am liebsten würde ich ihn auf der Stelle abknallen . . . aber er sieht wirklich angemüde aus! Anner Kart! Soll er sich eins mal ausruhend liegen da dann bin ich Schlaflos!

Ist das nicht Mucke, der bekommt Scharrichtschwäche? Hinzu dem bin ich schon Jahre her! Jetzt habe ich die große Chance! Dann individualen ich mein Mal besser geworden - und von Rübenbau schlechter!

Bis, Herr Doktor! Sie haben mich jetzt von Kopf bis Fuß untersucht! Also raus mit der Sprache ... Wie lange habe ich noch zu leben?

Und kann ich dann bis dahin ein williges, normales Leben führen?

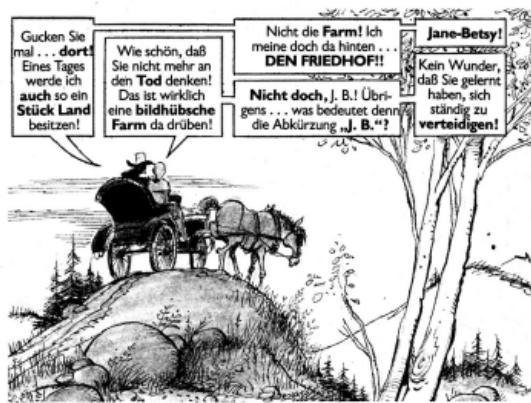
Neckis
sagen?
dinner ...
hier (40
von, w

„Was, Doktor! Äh ... wie soll ich's bloß
Hier ... diesen Klassen! Das habe ich aus
Freudenhaus! Kann ich auch weiter-
schulisch? ... Äh ... darf ich ... müsste ich
nicht ... Sie wissen schon, Doktor,
was ich meine ... ?“

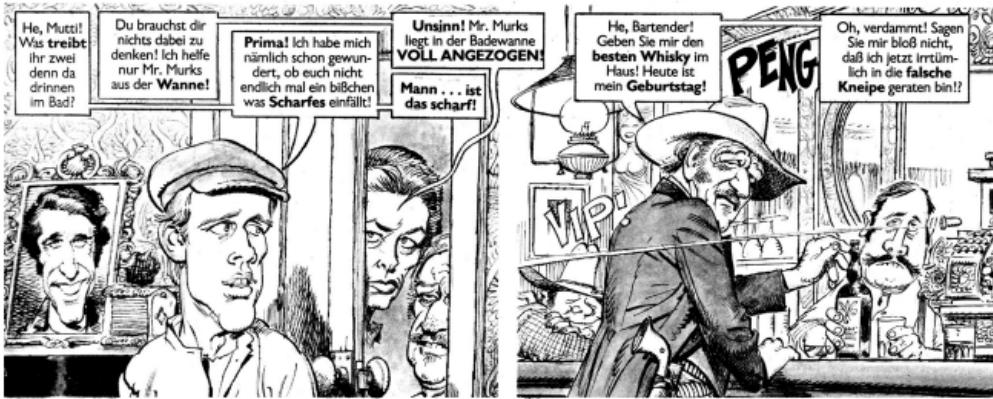
DE R SHOOTIST











**DU SCHERST DICH EINEN DRECK UM
DIE MEINUNG DER ANDEREN, WENN...**

ZEICHNUNGEN BOB JONES



... du ein T-Shirt trägst, das weder
ein Bild noch einen doofen Text hat!



... da statt auf dem Skateboard lieber mit deinen alten Rollschuhen fahren!



... da dir einen tollen Bikini zulegen um tatsächlich damit zu schwimmen



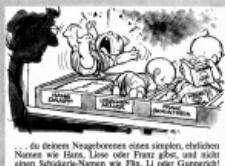
... da noch nie das Bedürfnis verspürt hast, auf dein Auto eine „witzige“ Aufschrift zu kleben?



... deine Freundin einen Kopf größer ist als du und du dich dennoch öffentlich mit ihr sehen lässt



... du für einen Einkaufsbummel deinen uralten Minirock anziehst, weil dir bei der Hitze danach ziemlich kalt ist - um nicht, weil es die Mode gerade wieder mal vorschreibt.



For more information, contact the National Institute of Child Health and Human Development (NICHD) at 301-435-0911 or visit the NICHD website at www.nichd.nih.gov.



... du dir als Haustier eines Hundekolleg und nicht ein Sturm-Afféret, eine Blumenzuhause oder einen Elch!



... du schiefgewachsene Zähne hast
aber dich entschieden weigert, die
Zahnklammern einzuziehen zu lassen.



... da so rücksichtslos bist, zu einer Party, die erst Einladung um 8.30 Uhr anfangen soll, auf die Minute pünktlich zu kommen!



... du eine Stewardess ausgelöscht hast und am nächsten Tag zugibt, daß du abgeblitzt bist.



... du es nicht zugelassen hast, daß deine Kumpel auf dein Gipsbein idiotische Sprüche kritzeln



... du offen zugibst, daß du MAD für dich selber kaufst - und nicht für einen angeblichen Neffen, der geistig behindert ist?

Das alte Problem ...



ABT. LIEBER VORBEUGEN ALS HEULEN

Der Name „Zebrastreifen“ ist irreführend. Denn wie aus der Statistik eindeutig hervorgeht, befinden sich unter den 99 307 Lebewesen, die im Jahr 1976 an den deutschen Fußgänger-Überwegen von Fahrzeugen getroffen wurden, zwar 98 304 Fußgänger, aber nur 3 Zebra! Für den Fall, daß Sie ein Zebra sind, können Sie also auch weiterhin relativ unangenehm die Straße

überqueren; sollten Sie jedoch ein Fußgänger sein ... „Mann, dann sitzen Sie schwer in der Tinte!“ Um Ihre endgültige Ausstrahlung zu verhindern, hat MAD, die Zeitschrift für Fuß-, Fremd- und Blödginger, eine Reihe von neuen, hochwirksamen Sicherheitsayenzen zum Schutz der Fußgänger entwickelt, die wir Ihnen herzlich in Wort und Bild vorstellen:

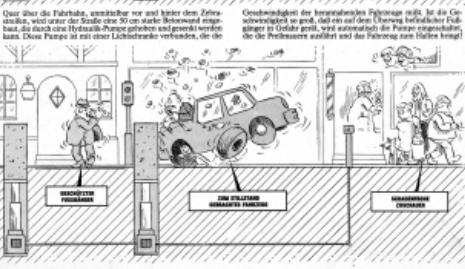
... und das alte Ergebnis

MAD SCHÜTZT DIE FUSSGÄNGER



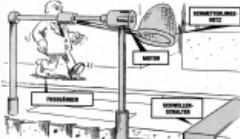
GESTALTUNG: LÄSTALOS

1. DAS DOPPEL-PRELLBOCK-SYSTEM



Geschwindigkeit der herannahenden Fußgänger stellt. In die Geschwindigkeit so groß, daß ein auf dem Übergang befindlicher Fußgänger in Gefahr gerät, wird automatisch die Pumpe eingeschaltet, die die Prellbock-Funktion und der Fußgänger wird geschützt!

2. DAS SCHMETTERLINGSSYSTEM

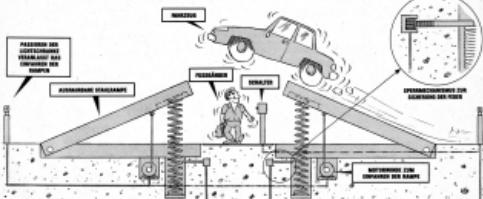


Während sich das DOPPEL-PRELLBOCK-SYSTEM bei den Auto-Überfahrern keiner sonderlich großen Bedrohung erkennt, ist diese zweite Modellvariante für Fußgänger ein echter Schrecken. Wenn der Fußgänger vor dem herannahenden Auto einen unerträglichen Schmerz erleidet,

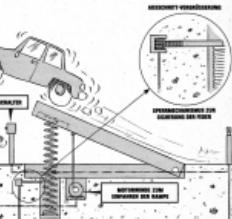


Sehr rotzt das Gesicht, während das Schmetterlingsfingernägel einschreit und den Fußgänger auf dem Zehenspitzen läuft. Wenn der Fußgänger auf dem Zehenspitzen läuft, wird er durch die unvermeidliche Abdrift des Fußtrags wird er plötzlich in Sicherheit gebracht.

3. DAS SPRUNGSCHANZEN-SYSTEM

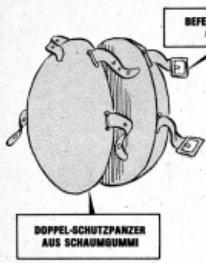


Aber wie ein Fußgänger springt, schlägt der Punkt der Aktion vor dem Übergang der Straße zur Kreuzung ein, wodurch links und rechts vom Zehenspitzen zwei Stufenhöhen durch Federdruck eingespielt. Once die Geschwindigkeit verringert zu müssen,



lässt man der zillig Ausfallende sehr leicht fortsetzen und fügt in dieartige Schwing über den Kopf des Fußgängers hinweg, eine Lüftschnecke am Ende der Rampe weg dafür, daß einschließlich die Rampe wieder dringend und die Fütert gesundheit werden.

4. DAS SCHILDKRÖTEN-SYSTEM

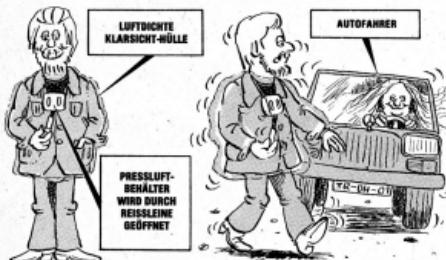


Dieses System, das sich durch besonders einfache Handhabung auszeichnet, beruht auf dem gleichen Prinzip, nach dem sich auch die Schildkröte zu schützen weiß. Es besteht aus einer doppelten Schaumgummi-Panzerung, überzogen mit Vinyl oder Leder. Mit Hilfe verstellbarer Gurte wird der



Panzer unter der Kleidung um den Körper des Fußgängers geschnallt. Wird dieser nun beim Überqueren der Straße umgefahren, so rollt das Fahrzeug mühelos über ihn hinweg, ohne daß er sich irgendwelche Verletzungen zuziehen kann.

5. DAS GUMMIBALL-SYSTEM

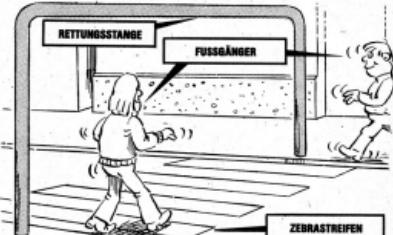


Wem wegen seiner großen Leibesfülle das Schildkröten-System Probleme bereitet, der findet im Gummiball-System die ideale Lösung. Bei dieser Methode, die dem Prinzip der Schwimmweste nachempfunden ist, trägt der Fußgänger über der Kleidung einen luftdichten Klarsichthülle, verbunden

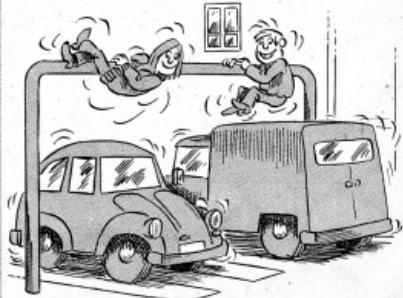


mit einem Preßluftbehälter. Nähert sich beim Überqueren der Straße ein Auto, so betätigt er die Reißleine – und im Nu verwandelt sich die Hülle in einen elastischen Ball, der nun beim Zusammenprall mit dem Fahrzeug gefahrlos und elegant auf die andere Straßenseite geschleudert wird!

6. DAS RECKSTANGEN-SYSTEM



Dieses überaus preiswerte System empfiehlt sich vor allem für Städte mit chronischem Budget-Defizit. Anstelle der Fußgängerampeln, die ohnehin niemand beachtet, werden quer über der Straße Reckstangen angebracht. Nähert sich nun ein



Fahrzeug, so kann sich der Fußgänger mühelos selber in Sicherheit bringen, indem er sich an der Stange hochschwingt. Damit rettet er nicht nur sein Leben, sondern leistet gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zu seiner Körperverletzung!

7. DAS TIERFREUNDE-SYSTEM

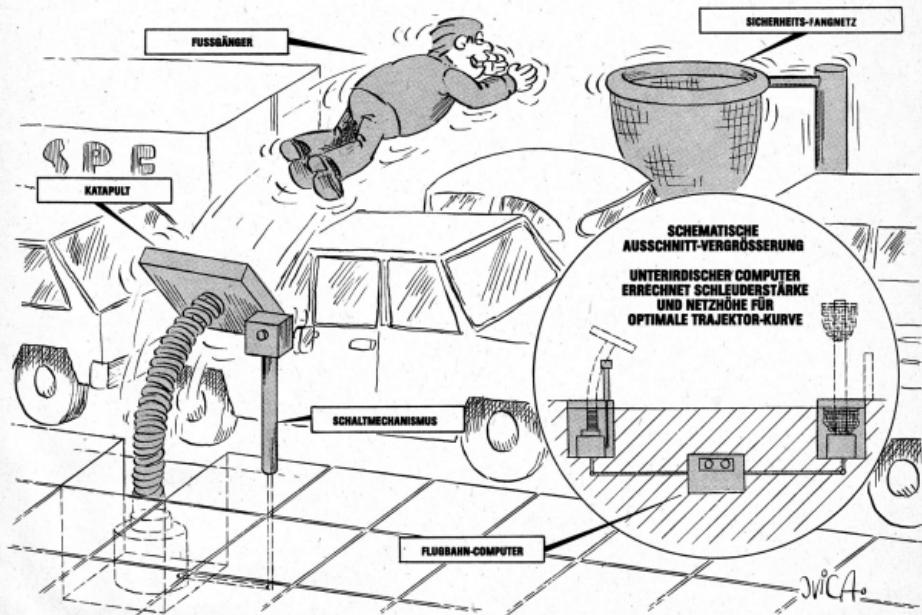


Von der Verkehrsbehörde wird an jedem Straßenüber-gang ein Hund angebunden. Will nun ein Fußgänger die Straße überqueren, bindet er den Hund los und lässt ihn auf dem Zebrastreifen an der Leine vor sich her laufen.



Da die deutschen Autofahrer zwar menschenfeindlich aber dafür überaus tierlieb sind, werden sie alles versuchen, um den Hund nicht zu über-fahren. Dadurch gelingt es auch dem Fußgänger, sicher auf die andere Seite zu kommen, wo er den Hund für den nächsten Passanten festbindet.

8. DAS KATAPULT-SCHLEUDER-SYSTEM



Dieses System eignet sich vor allem für solche Hauptverkehrsstraßen, deren Überquerung wegen des ständigen Autostroms völlig unmöglich ist. Hier stellt sich der Fußgänger auf die Schleuderplatte und betätigt den Schaltmechanismus. In hohem Bogen wird er nun auf einer

präzise vorberechneten Flugbahn, die von einem unterirdischen Mini-Computer aufgrund seines Gewichtes sowie der Windstärke und des Luftdrucks ermittelt wird, über die Straße geschleudert und auf der anderen Seite von einem Sicherheits-Korbnetz wieder eingefangen.

Hallo! Hier spricht Bundesforschungsminister Hans Matthei! Bitte Sie jetzt Ihre Nachricht auf Band sprechen, möchte ich Sie morgentlich darauf aufmerksam machen, daß auch dieser Anruferantworter nur mit Strom funktioniert... mit der Energie, die wir täglich brauchen... produziert von autogenen Kernkraftwerken für zukünftige Menschen wie SIE! - Bitte sprechen Sie nach dem Gongschlag, der die Zukunft anzeigt. (500W)

Hier spricht Günter Pätz, Chefredakteur der BILD-Zeitung. Unsere Redaktion ist zur Zeit leider nicht besetzt, doch haben Sie Gelegenheit, Ihre Verstümmelungen, Verfehlungen und Gerüchte auf Bund zu sprechen. Namen und Anschrift brauchen Sie nicht anzugeben, da wir Ihnen nichts nachprüfen. Hauptstück, es gibt eine Schlagzeile!

WAS PROMINENTE AUF IHREM ANRUFBEANTWORTER SAGEN

TEXT: FRANK WILHELMSTEIN ZEICHNUNG: ROLF TRAUTMANN

Hier spricht Dr. Richard Mieke, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Unser Bild ist zur Zeit nicht besetzt. Füllen Sie eine Nachricht oder Mitteilung hinterlassen wollen, so brauchen Sie nichts auf Band zu sprechen, da wir Ihre Ansichten und Gedanken schon hören können. Die Telefonanrufe wird nämlich von uns abgeleitet!

Hier ist der automatische Anruferwärter von Oppositionsführer Helmut Kohl. Ich bin zu Zeit nicht in meinem Büro und möchte ausgiebig alle jenen Gerüchte dementieren, die besagen, daß ich nur deshalb nicht am Telefon gehe, weil ich mich vor Entscheidungen drücke, oder gar nichts mehr zu sagen hätte! – Falls es sich um eine private Angelegenheit handelt, hinterlassen Sie bitte Ihre Nachricht auf Band; in politischen Fragen werden Sie sich jedoch am besten direkt an die Landesleitung der CSU in München!

Hier spricht Pfarrer Sommerauer. Gern würde ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, doch will ich an HERRN, daß ich gerade am neuesten „Wort zum Sonntag“ arbeite. Ja, vielleicht ist es sogar sein allerhöchster Wille, daß Sie mich gar nicht errrlichen SOLLTEN! Es ist doch sehr sinnlos, die Anliegen auf Bund zu sprechen. Werden Sie sich lieber direkt an den HERRN auf daß er erblicken mag Ihnen Ansel. AMEN.

[Der ist nicht der automatische Annahmewerter von Otto Haas-Haas, sondern der Fazitabrechnungsbericht ist das nicht offiziell? Ha-aa-ha! Und jetzt sage ich Ihnen, wie Sie Ihnen Apparate aus schwierigen entziehen. Nehmen Sie eine Schere... und warten Sie bis er bei Ihnen plätscht... und dann schneiden Sie die Sauberkeitsdrähte! - Na, ist das nicht witzig? Ha-aa-ha! Haben Sie das Schaus? Gleich geht's los! Ach-ha... schneiden Sie... JE-JE-JE!] (Pfeife)

Hier Auskunftsbeauftragter Rosenthal. Sie haben also Sekunde Zeit, mir zu sagen, was Ihnen an meinem Steckbrief nicht gefällt. Also los ... dalli, dalli

Hallo Alois, schöd, hier ist dieser nördliche Areal-Dringdienst vom Ingrid Steiger mit der Nummer 94-58-82 - hoppa, das ist gar nicht meine Telefonnummer, sondern das sind meine Mutter (Kinder, Arbeit) Leider kann ich im Moment das Telefon nicht beantworten, und wenn Sie titzen, das ist jetzt so. Ich wünsche Sie das auch nicht (schoen) - Vielen Dank Sehr doch in einer Stunde nochmal -

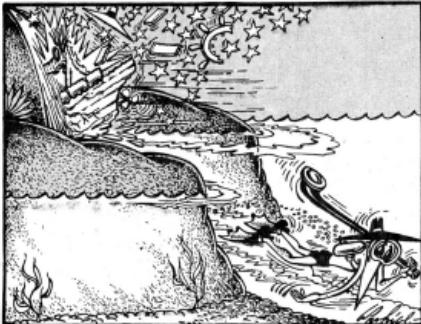
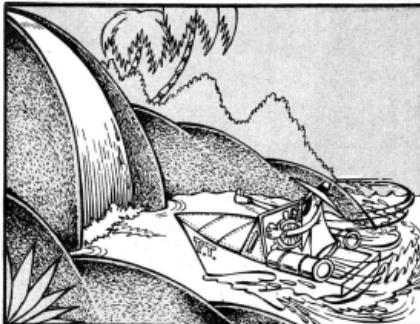
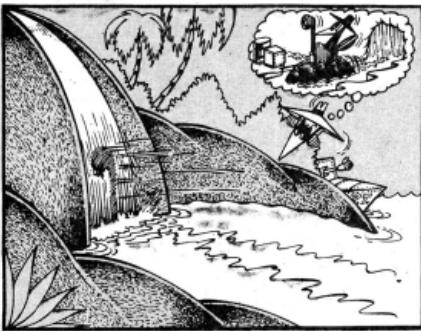
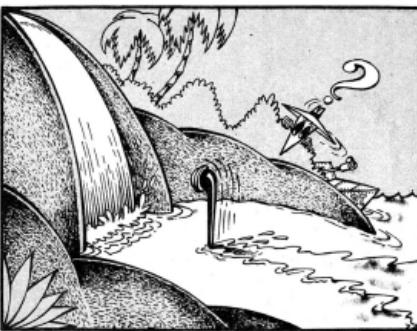
ABT. GUTNACHT-STUSS

SPÄT AM ABEND

GESTALTUNG: GENE WEISS





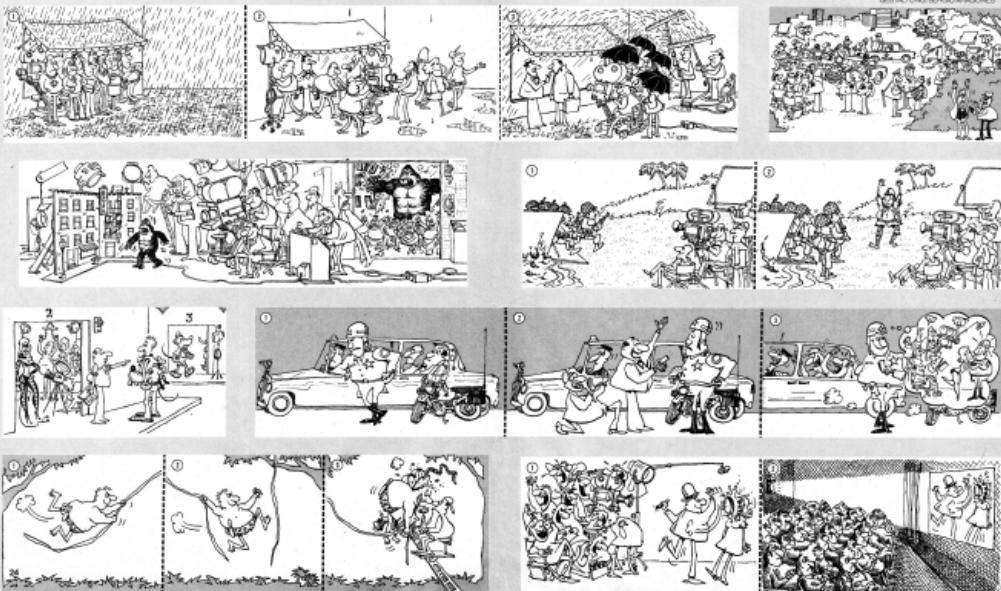


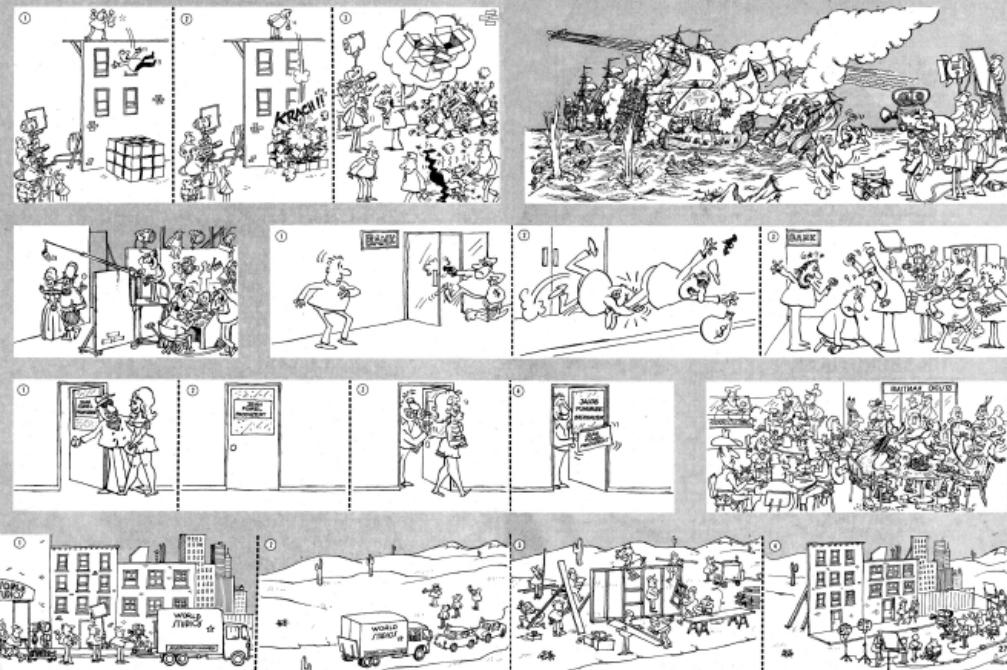
ABT. AUF DEN DICH GEKOMMEN

MAD BESUCHT DIE FILMMAKER



© 1960, 1961, 1962, 1963 MAD INC.



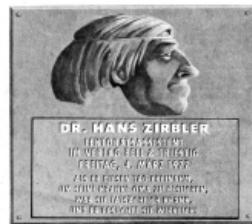
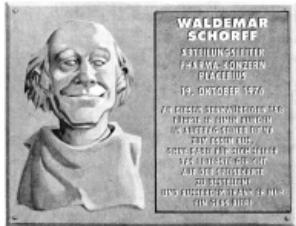


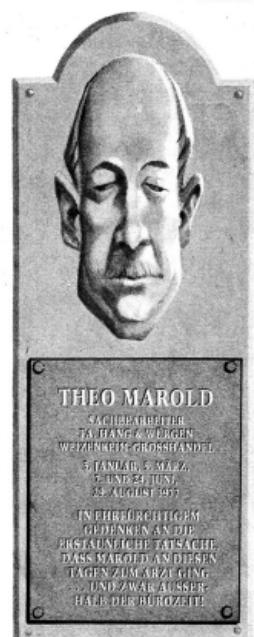
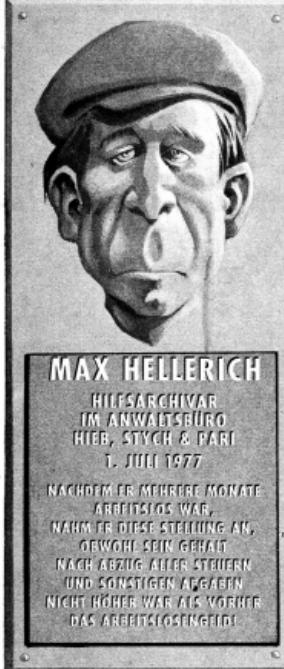
Wir finden sie an vielen Häuserfassaden, auf öffentlichen Plätzen und im Museum: Büsten und Gedenktafeln mit den Ruhmestaten großer Frauen und Männer, die längst in aller Ewigkeit ruhen. Was aber ist mit

den Ruhestaten jener kleinen Frauen und Männer, die täglich von 9 bis 5 in den Büros ruhen? - MAD, das Lorbeer-Blatt, sorgt wieder einmal für Gerechtigkeit (und drei volle Seiten) und bringt deshalb . . .

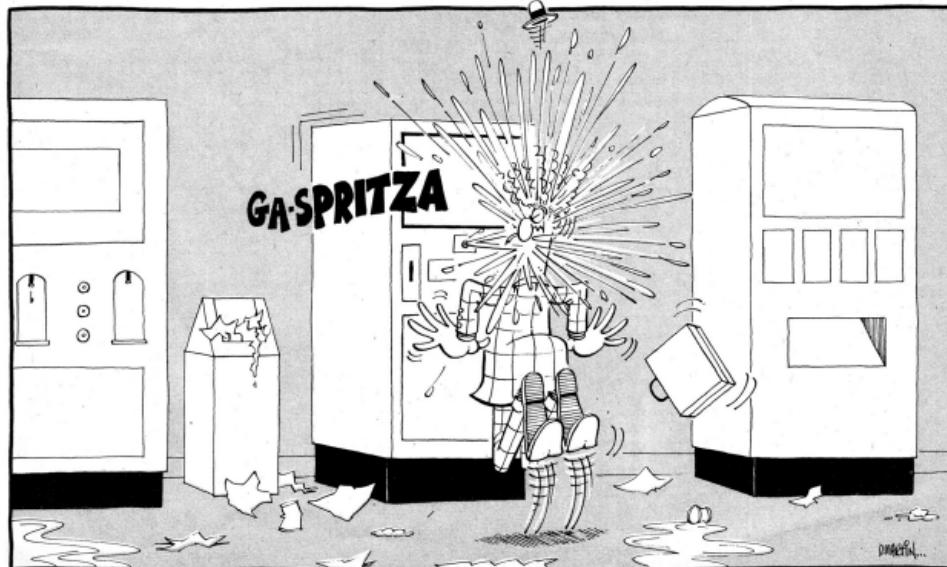
MADs RUHMESHALLE FÜR BÜROANGESTELLTE

ZEICHNUNGEN: BOB CLARKE





VORGESTERN, IN DUISBURG



WO FINDET
MAN
EINIGE DER
GRÖSSTEN
ÖLVORKOMMEN
DER WELT?

MAD-FALTBLATT

Da das Erdöl die Hauptquelle unserer Energie ist und die bekannten Vorräte allmählich zur Neige gehen, ist die Suche nach neuen Öl vorkommen eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Dabei wird oft übersehen, daß das Erdöl manchmal auch an recht ungewöhnlichen Stellen zutage tritt! - Welche das sind, sehen Sie, wenn Sie diese Seite richtig zusammenfalten!



SO WIRD'S GEMACHT!

A►

← ERST DIE SEITE ENTFLÄKT DIESER
MITTELLINIE ZUSAMMENKLAPPEN ...

◀ B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A=◀B)



GESTALTUNG: AL JAFFEE

HINAB IN DIE TIEFSEE, HINAUF AUF DIE GIPFEL ZERKLÜFTETER
ALPENZÜGE, IN EINSAME POLARGEWÄLTE UND ENTLEGENE WÜSTEN
BEGEBEN SICH GELOGEN AUS ALLER WELT UND ERPROBEN
TAG UND NACHT DAS GESTEIN MIT HILFE VON RADAR UND FUNK
SCHICHT UM SCHICHT, UM ERGIEBIGERE ÖLQUELLEN ZU BESCHAFFEN.

A►

◀B

WO FINDET
MAN
EINIGE DER
GRÖSSTEN
ÖLVORKOMMEN
DER WELT?



SO WIRD'S GEMACHT!

A ► B DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEBT (A►B)



HINTER
ALTEN

TANK
SCHIFFEN.
A►B

GESTALTUNG: AL JAFFEE



Albrecht Dürer

(Selbstbildnis)